

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 29.01.2024

Anfrage Nr.: 0010/2024/FZ
Anfrage von Stadtrat Pfisterer
Anfragedatum: 11.12.2023

Betreff:

Neuordnung Bushaltestellen

Schriftliche Fragen:

Am 12.04.2019 hat die RNV Abteilung Verkehrstechnik und Operativplanung einen Plan vorgelegt zur „Neuordnung der Bushaltestellen Erlenweg, Raststatter Straße und Kolbenzeil“. Aufgrund meiner und der Nachfrage von Herrn Stadtrat Ehrbar, hat die RNV folgendes geschrieben: Die Umsetzung der Maßnahme ist weiterhin vorgesehen. Zuletzt hatte die Stadtverwaltung einen Förderantrag zum Ausbau dieser und weiterer Bushaltestellen gestellt. Die konkrete Planung der Haltestellen wurde unterdessen aufgenommen. Zum vorgesehenen Umsetzungszeitraum müssen wir auf das Amt für Mobilität verweisen.

Meine Nachfrage beim Amt für Mobilität ergab folgende Auskunft, durch die Amtsleiterin Frau Sauer: „Bezüglich des Neuordnungskonzepts in Rohrbach haben wir dieses Jahr ein Planungsbüro für die Vorplanung beauftragt. Insgesamt soll im Rahmen des dargelegten Konzepts der Neuordnung der Haltestellen der barrierefreie Ausbau von fünf Haltestellen erfolgen (siehe auch Drucksache 0067/2019/IV). Wir erwarten 2023 die Planungsergebnisse des Planungsbüros. Mit dieser Grundlage kann der Ausführungszeitraum abgestimmt werden. Im Anschluss werden wir die Ergebnisse dem Bezirksbeirat und den politischen Gremien vorstellen.“

Hierzu frage ich Sie daher folgendes:

1. Was sind die Hintergründe, dass seit dem Entwurf vom 12.04.2019, erst 2023 Planungsergebnisse vorgelegt werden?
2. Warum muss für die Haltestellenverlegung überhaupt ein Planungsbüro beauftragt werden?
3. Ist es normal, dass man fast 5 Jahre braucht um Haltestellen zu verlegen?
4. Warum kann man solch einfache Maßnahmen nicht in einem überschaubarem Zeitraum umsetzen?
5. Wenn erst nach den Planungsergebnisse des Planungsbüros der Ausführungszeitraum abgestimmt werden kann und danach noch die Ergebnisse dem Bezirksbeirat und den politischen Gremien vorstellen kann, bis wann ist dann mit der Fertigstellung zu rechnen?
6. Wieviel Heidel werden gebraucht, um solch eine einfache Baumaßnahme durchzuführen?

Antwort:

Mit Anfrage Nr.: 0003/2023/FZ wurden die Fragen bereits beantwortet.
Die Planung der Bushaltestellen wurde mit Beschlussvorlage 0093/2023/BV „Barrierefreier Bushaltestellenausbau – Haltestellenbündel Rohrbach hier: Vorentwurfsplanung“ vom Gemein-

Drucksache:

Anfrage Nr.: 0010/2024/FZ
00359009.docx

.

derat bestätigt. Die Planung wird derzeit weitergeführt. Die bauliche Umsetzung ist im Laufe des nächsten Doppelhaushaltes vorgesehen.

Die Anzahl der Aufgaben übersteigen die Kapazitäten im Amt für Mobilität und deswegen dauern Projekte länger. Auch kleinere Projekte brauchen eine sorgfältige Planung. Ansonsten läuft man Gefahr, dass ein Projekt in der Umsetzung deutlich teurer wird.